



Verlag von Ernst Wasmuth A.-G.  
Berlin W. 8, Markgrafenstraße 31.

Der Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen in Düsseldorf hat uns den Alleinverkauf seiner  
Veröffentlichung übertragen:

Ⓜ

Die  
**Baukunst am Niederrhein**  
von Richard Klapheck.

2 Bände im Formate 28×22 cm, gebunden  
Preis M. 45.— ord., M. 33.75 netto, M. 31.50 bar

1. Band:

Don der Baukunst des Mittelalters bis zum Ausgang des siebzehnten  
Jahrhunderts.

342 Seiten mit 350 Abbildungen.

2. Band:

Das achtzehnte Jahrhundert und die Meister des Klassizismus.

Band 1 ist soeben erschienen

= Band 2 in Vorbereitung =

Bestellungen werden nur auf das komplette Werk angenommen.

Der soeben erschienene erste Band der „Baukunst am Niederrhein“ von dem durch seine Veröffentlichungen „Alt Westfalen“ und die „Meister von Schloß Horst“ bekannten Verfasser eröffnet uns von neuem ein Neuland der Kunstgeschichte. Ueberraschend reich und künstlerisch bedeutungsvoll in der Fülle der Abbildungen und dem glänzend geschriebenen ausführlichen Texte, gibt das Werk eine erschöpfende Darstellung der Baugeschichte am Niederrhein. Es ist das Land zwischen Maas und Rhein, nördlich der Grenze Köln und Aachen. Von diesen beiden Städten vielleicht hier und da abgesehen, darf man sagen, daß die übrigen niederrheinischen Orte, die heute abseits vom Verkehr liegen, bisher in dem Reichtum ihrer baukünstlerischen Denkmäler gänzlich unbekannt waren.

Bilder von monumentaler Kraft erstehen vor unseren Augen auf den Landesburgen zu Cleve, Zülpich, Lechenich, Zons, Kempen, Hambach usw. und den Stadttoren zu Aachen, Köln, Düren, Jülich, Bergheim, Neuß, Xanten und Goch. Wichtig und höchst interessant ist das, was abbildlich und kulturgeschichtlich das Werk über die Renaissance und den Humanismus unter den Einflüssen der Niederlande und Frankreichs von den zahlreichen Edelsitzen berichtet, die sich um einen der bedeutendsten Renaissancepaläste, die Herzogsburg Jülich, sammeln. Das folgende 17. Jahrhundert sieht diese Entwicklung auf ihrem Höhepunkte. Die ebenfalls gänzlich unbekanntes Schlösser Hoensbroeck, Schaesberg, Leerodt usw. sind grandiose und beispiellose Kastellbauten aus der Zeit der Condottieren des 30jährigen Krieges. Für das Studium des bürgerlichen Backsteinbaus gibt das Werk eine Fülle ganz neuer Anregung.

Das ist der Inhalt des ersten Bandes, der bis zum Jahre 1700 reicht. Der zweite Band wird das 18. Jahrhundert und die Meister des Klassizismus behandeln.